CapaWood® Aqua TopOil Pure

Das filmschutzfreie Holzöl aus modifizierten Sojaölen (7,5%)

Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften

Wasserbasiertes, nicht schichtbildendes Holzöl für die Anwendung auf Holzbauteilen im Innen- und Außenbereich. Farblose oder farbgebende Beschichtung für alle nicht maßhaltigen und nicht statisch beanspruchten Holzbauteile gemäß ÖNORM B 3801 wie zum Beispiel:

- Holzhäuser innen und außen
- Holzbauteile innen und außen
- Holzschindel
- Für Terrassenböden
- Sandgestrahlte Altholzoberflächen

Nicht zu verwenden für Holz in dauerhaftem Erd- und Wasserkontakt und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- und Futtermitteln kommen kann. Nicht für tragende oder maßhaltige Bauteile als Alleinbeschichtung geeignet. Auch auf Lärchenholz anwendbar.

Durch den hervorragenden UV-Schutz wird das Nachdunkeln der Holzoberfläche im Innenbereich vermindert.

In den Farbtönen Grey und Silver als Vorvergrauer im Außenbereich geeignet. Dabei lässt man die Holzoberfläche im Außenbereich ohne Wartungs- bzw. Renovierungsanstriche in die natürliche Vergrauung übergehen.

Farblos aufgrund der filmschutzfreien Formulierung nur im Innenbereich verwenden.

Eigenschaften

- Für Innen- und Außenanwendung
- Edler Effekt durch hochwertige Pigmentkombination
- Hervorragender UV-Schutz
- Große Farbtonvielfalt
- Zur Vorvergrauung im Außenbereich geeignet
- Universelle Anwendung auf allen Hölzern, auch auf Lärche
- Gute Penetration ins Holz
- Witterungsbeständig
- Für industrielle Beschichtung geeignet

Farbtöne

Alle Farbtöne gemäß CapaWood® Classic Farbtonfächer und CapaWood® Grey&Silver Farbtonfächer sowie Sonderfarbtöne über ColorExpress tönbar. Die Farbtöne auf den CapaWood Farbtonfächern sowie diversen Farbtonvorlagen dienen nur als Hinweis. Im Zweifel eine Probebeschichtung durchführen.
Holzeigenfärbung und Auftragsmenge beeinflussen den Farbton.

Musterflächen sind stets mit dem Originalprodukt und auf der originalen Holzoberfläche anzulegen, die auch bei der späteren Ausführung zum Einsatz kommt. Produkt- oder Untergrundabweichungen können trotz identischen Farbtons zu Farbunterschieden führen.

ColorExpress



Glanzgrad	Matte (Basis farblos), transparente Silver-Effekt Oberfläche bzw. Grey-Effekt Oberfläche Der Glanzgrad kann in Abhängigkeit von der Holzoberfläche, Verbrauch und zu beschichtendem Holz variieren.
Lagerung	■ Kühl und verschlossen lagern. ■ Vor Frost und hohen Temperaturen schützen. Original verschlossene Gebinde sind mindestens 3 Jahre lagerstabil.
Verpackung / Gebindegrößen	■ ColorExpress farblos: 2,5 l, 5 l, 20 l ■ ColorExpress Basis Grey: 2,5 l, 5 l, 20 l ■ ColorExpress Basis Silver: 2,5 l, 5 l, 20 l

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Max. 18 % Holzfeuchte bei nicht maßhaltigen Bauteilen ÖNORM / gemäß BFS-Merkblatt 18
Untergrundvorbereitung	Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgallen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlaufstörungen.

Neues Holzbauteile	Glatte und gehobelte Holzoberflächen gründlich reinigen. Austretende Holzinhaltsstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen entfernen. Bei Bedarf in Faserrichtung anschleifen.
Wartung eines bestehenden Aufbaus mit CapaWood Aqua TopOil Pure	Tragfähige Beschichtung anschleifen und gründlich reinigen.

Auftragsverfahren	Vor Gebrauch gut aufrühren, unverdünnt anwenden und nicht mit anderen Produkten mischen.

Neues Holz	Mindestens zweimal unverdünnt streichen. Erstauftrag allseitig ausführen. Zwischenschleifen nach dem ersten Auftrag, nur wenn unbedingt erforderlich. Schleifstaub nicht einatmen.
Wartungsanstriche	1 – 2 x unverdünnt streichen.

Geeignet für Spritzapplikation. Bei der Spritzapplikation zusätzliche Vorgaben zur persönlichen Schutzausrüstung beachten. Hinweise dazu im Sicherheitsdatenblatt. CapaWood Aqua TopOil Pure kann auch industriell verarbeitet werden wie z.B Vakuumatanlagen oder Sprühtunnel.

Verbrauch	Streichauftrag auf glatten Holzoberflächen: Ca. 40 – 60 g/m² Ca. 40 – 60 ml/m² Streichauftrag auf sägerauen Holzoberflächen: Ca. 90 – 110 g/m² Ca. 90 – 110 ml/m² Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Holzfeuchtigkeit beeinflussen den Verbrauch sowie den Farbton. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	■ Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 5 °C (günstiger Bereich: 10 bis 25 °C) ■ Relative Luftfeuchte: ≤ 80 %
Trocknung / Trockenzeit	Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: ■ Grifffest: ca. 0,5 h ■ Überstreichbar: ca. 1 h ■ Regenfest: ca. 10 h Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit oder geringem Luftwechsel, z. B. durch dichte Lagerung der Bauteile auf Hordenwagen verzögert sich die Trocknung.
Werkzeuge	Am besten eigenen sich für den Auftrag Pinsel mit Kunststoffborstenmischungen mit fein zulaufender Spitze, und rostfreiem Stahl (z.B. Caparol NatureLine oder Storch Aqua Top).
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser und ggf. Netzmittel (Spülmittel) reinigen und entsprechend dem Sicherheitsdatenblatt entsorgen. Es wird das Tragen von Nitril Handschuhen empfohlen.
Hinweise	Horizontale Flächen (z.B. Terrassen) verwittern insbesondere bei Gehbelastung naturgemäß relativ rasch. Aus diesem Grund wird eine Anstrichpflege der Oberfläche in kürzeren Zeitabständen empfohlen. Geeignete Reiniger oder Holzentgrauer aus wässriger Basis verwenden. Für die reinigende Vorbehandlung eignet sich z.B. der Glutoclean Intensiv Grundreinige oder der SynthoTop Intensivreiniger.

Rohes Holz im Außenbereich soll unmittelbar bevor es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wird, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden.

Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden:

- Fehler im konstruktiven Holzschutz können durch einen Anstrich nicht behoben werden.
- An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt.
- Eine senkrecht montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen.
- Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelten vorzuziehen. Besonders bei dichten Holzarten wie z.B. Lärche oder Tropenhölzern, sollte eine sägeraue, geschliffene oder eine geriffelte Oberfläche gewählt werden, um die Haftung der Lasur zu verbessern.

Weitere Informationen zum Thema Holzschutz und Wartungsintervalle entnehmen Sie dem CapaWood® Protection Planner.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.